Grosschmetterlingsbeobachtungen in dem neu geschaffenen Naturreservat "Marchauen" bei Marchegg (Niederösterreich)

Autor(en): **Cleve, K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **24 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042656

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN Nr. 2
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

N. F. / 24. Jahrgang Juni 1974

GROSSCHMETTERLINGSBEOBACHTUNGEN IN DEM NEU GESCHAFFENEN NATURRESERVAT "MARCHAUEN" BEI MARCHEGG (NIEDER-OESTERREICH)

K. Cleve

Auf Grund der Fürsprache und des Entgegenkommens von Herrn Dr. FRITZ KASY vom Wiener Naturhistorischen Museum wurde es mir vom WORD LIFE FUND (WWF) ermöglicht, in Begleitung meines Sohnes Karl-Heinz in dem im Sommer 1970 mit Unterstützung des WWF geschaffenen Naturreservat "Marchauen" bei Marchegg an der March, direkt gegenüber der Grenze zur Tschechoslowakei (s. beigefügte Karte, S. 52), Beobachtungen über das Vorkommen von Grosschmetterlingen anzustellen.

Das Naturreservat umfasst eine Fläche von 11 km^2. Die Beobachtungen erfolgten vom 24. Juni bis 7. Juli 1972 und vom 8. bis 18. Juni 1973. Der Beobachtungszeitraum umfasste also nur wenig über 4 Wochen des Jahresablaufs. Dementsprechend ist eine völlige Erfassung aller in diesem Gebiet vorkommenden Arten nicht gegeben. Immerhin dürfte mit 323 Arten ein beträchtlicher Teil der im Monat Juni fliegenden Arten beobachtet worden sein. Hierzu treten noch 5 zu anderen Jahreszeiten beobachtete sowie 7 nach Raupenfunden festgestellte Arten. Es werden also im ganzen 335 Arten als für die Marchauen nachgewiesen in der vorliegenden Zusammenstellung aufgeführt. Diese Arbeit soll einen ersten grösseren Beitrag in der Erforschung der Falterwelt eines neuen Naturreservates darstellen, dem hoffentlich in absehbarer Zeit weitere folgen werden.

Das Naturreservat "Marchauen" besteht aus den eigentlichen Marchauen und der sogenannten Nani-Au. Während die eigentlichen Marchauen vor dem Hochwasserdeich, also im Bereich des Hochwassers der March, liegen, ist die Nani-Au seit der etwa im Jahre 1936 abgeschlossenen Erhöhung des Marchdeiches hochwasserfrei.

Die fast alljährlich die eigentlichen Marchauen überflutenden Hochwasser sind natürlich nicht ohne Einfluss auf das Insektenleben. Es gibt Jahre, in denen die Ueberflutung durch das Hochwasser über mehrere Wochen hindurch andauert. Wiesen, die nicht vom Hochwasser erreicht werden, zeigen vor allem am Tage ein merklich reicheres Falterleben. Die Marchauen selbst sind von vielen Totwasserarmen durchzogen. Alte Schleifen der March, die vor der Flussregulierung noch das Flussbett bildeten, haben dazu geführt, dass die Staatsgrenze zur CSR diesem alten Flusslauf folgt. Auf diese Weise sind inselartige Landreste entstanden, die nur auf dem Wasserwege zugänglich sind. Die Marchauen liegen 140 bis 144 m über dem Meeresspiegel. Innerhalb der Marchauen befinden sich ausge-

dehnte Wiesenflächen, die von den benachbarten Bauern im allgemeinen einmal im Jahr gemäht werden. Der Wald besteht aus Stieleichen, Hainbuchen, Eschen, Feldahorn, Ulmen, Traubenkirschen, Waldbirnen sowie verschiedenen Pappel- und Weidenarten. Als Unterholz wächst vor allem Kreuzdorn, Faulbaum, roter und gelber Hartriegel, Schneeball, Schlehe, Weissdorn, schwarzer Holunder und Spindelbaum. Auf den Sumpfwiesen gedeiht u.a. die gelbe und die blaue Schwertlilie, das Wiesenschaumkraut, der Gilbweiderich sowie Gnadenkraut und Prachtnelke. Hervorzuheben ist auch das massenhafte Auftreten der als Ei überwinternden Wiesenmücken.

Die Nani-Au ist grösstenteils ein Erlenbruchwald, in dem auch verschiedene andere Hölzer, insbesondere Weiden, vorkommen. In und um die Nani-Au befinden sich mehrere Wiesenmoorflächen mit der entsprechenden Vegetation. Bezüglich der vorstehenden floristischen Angaben ist zu verweisen auf: Prof. ERICH GOTZ, "Naturkundliche Betrachtung über Marchegg", Festschrift "700 Jahre Marchegg", herausgegeben von der Stadtgemeine Marchegg, 1968.

Die im Jahre 1268 gegründete Stadt Marchegg war mit 0,6 km^2 Fläche im Mittelalter die grösste der in Niederösterreich neu gegründeten Städte. Heute wohnen im eigentlichen Stadtkern etwa 1000 Menschen. Rund ebensoviel Bewohner hat der 2 km entfernte Ortsteil Marchegg-Bahnhof und weitere 250 wohnen im übrigen Stadtbereich, der heute 25 km^2 umfasst. Ueber 300 Jahre (1630-1947) waren die Grafen bzw. Fürsten Palffy Besitzer des Schlosses Marchegg mit den dazu gehörenden Auwäldern und weiteren Ländereien.

Die Schmetterlingsbeobachtungen erfolgten zunächst tagsüber in der üblichen Weise. Sodann wurde auch in der Nacht ein recht intensiver Lichtfang betrieben. Soweit Stromanschluss vorhanden war, wurde mit einer 500-Watt-Mischlichtlampe geleuchtet (Leuchtstelle 1 und 2). Im übrigen fand ein tragbares Aggregat mit zwei superaktinischen Leuchtstoffröhren von je 15 Watt zum Leuchten Verwendung (Leuchtstellen 3 bis 6). Die einzelnen Leuchtstellen (vgl. Kartenskizze) sind:

Leuchtstelle 1: Vom Fenster des einzigen Hotels in Marchegg mit Blick zu den Marchauen. 25.6. bis 7.7.72 vier mal geleuchtet.

Leuchtstelle 2: Am Deich mit Blick zu den Marchauen. 13. bis 17.6.73 drei mal geleuchtet.

Leuchtstelle 3: Vor dem Deich (d.h. im Bereich der Hochwässer), 1 km westlich von Marchegg. 6.7.72 geleuchtet.

Leuchtstelle 4: Ebenfalls vor dem Deich. 3 km NNW von Marchegg. 26.6. bis 5.7.72 und 8. bis 14.6.73 sechs mal geleuchtet.

Leuchtstelle 5: Nani-Au, Osten, 24.6. bis 2.7.72 drei mal geleuchtet.

Leuchtstelle 6: Nani-Au, Westen, 18.6.73 geleuchtet.

Die Leuchstellen 1 und 2 lagen am Stadtrand. Es ist möglich, dass hier auch einige Kulturfolger aus den Gärten der Stadt sowie Arten, deren Raupen an Mauerflechten leben, ans Licht kamen. Es zeigt sich aber bei näherer Betrachtung, dass es sich hierbei nur um etwa 1 bis 2% der beobachteten Arten gehandelt haben kann.

Der erfolgreichste Leuchtabend in Bezug auf die Anzahl der angeflogenen Nachtfalter-Arten war am 13.6.73. Die Temperatur sank an diesem Abend von 14°C um 21^{00} auf 12°C um 24^{00}. Es herrschte Windstille. Der Himmel war völlig klar und hinter dem Deich, in Verlängerung der Richtung von der

Leuchtlampe zum Leuchttuch, schien der Mond sehr hell, da es 2 Tage vor Vollmond war. Unter diesen Bedingungen flogen innerhalb von 3 Stunden 98 Arten von Grosschmetterlingen in rund 250 Exemplaren an die 500-Watt-Mischlichtlampe beziehungsweise an das dahinter auf der Deichböschung geneigt aufliegende Tuch.

Für die Determinierung einiger schwieriger zu bestimmender Arten bin ich den Herren Dr. KASY (Wien), Dr. URBAHN (Zehdenick) und WOLFSBERGER (München) zu Dank verpflichtet, den ich hiermit gern ausspreche.

Nachstehend werden folgende Abkürzungen verwendet:

L: Leuchtstelle (mit nachfolgender Nummernangabe)

M: March-Auen

N: Nani-Au

v: vereinzelt = 2 bis 6 Beobachtungen

h: häufig = 7 bis 25 Beobachtungen

sh: sehr häufig = über 25 Beobachtungen

Bezüglich der angeführten Beobachtungen ist zu beachten:

a) Einzelbeobachtungen sind stets mit dem betreffenden Datum ohne Häufigkeitsangabe vermerkt.

b) Wenn die Beobachtungen nur in einem der beiden Jahre erfolgte, ist die Zeit von der ersten bis zur letzten Beobachtung angegeben.

c) Bei Beobachtungen sowohl im Jahre 1972 als auch im Jahre 1973 wird in der Regel auf die Angabe der Jahreszahlen verzichtet.

d) Bei häufigen und sehr häufigen Arten werden beim Anflug an eine grössere Anzahl von Leuchtstellen die einzelnen Leuchtstellen nicht aufgeführt.

Nachstehend sind die festgestellten Arten von 1 bis 335 laufend durchnumeriert. In Klammern wurden für die Tagfalter, Spinner, Schwärmer und Eulen (Nr. 1 - 235) die Nummern nach dem Werk von FORSTER-WOHLFAHRT "Die Schmetterlinge Mitteleuropas" (1955-1971) angegeben. Für die Spanner (Nr. 236-335) wurden die Nummern nach KOCH "Wir bestimmen Schmetterlinge" Band 4 (1961) in Klammern aufgeführt. Die wissenschaftlichen Namen und deren Reihenfolge entsprechen dem durch die genannten Werke gegebenem Stande. Wo es angebracht erschien, wurden ältere Namen in Klammern mit aufgeführt.

Die 335 festgestellten Grosschmetterlinge sind:

A Tagfalter (Diurna): 42 Arten

1. (3) Zerynthia hypsipyle Schulz (polyxena Schiff.) Osterluzeifalter. Von einigen im Juni 1972 gefundenen Raupen gelang die Zucht. M

2. (8) Pieris brassicae L. Grosser Kohlweissling. M 5.7.72 Am Deich

3. (9) Pieris rapae L. Kleiner Kohlweissling. M N sh

4. (12) Pieris napi L. Rapsweissling. M N noch häufiger

5. (19) Gonepteryx rhamni L. Zitronenfalter. M h 27.6. - 6.7.72

6. (28) Leptidea sinapis L. Senfweissling. M N v

7. (58) Agapetes galathea L. Schachbrett. M N sh

8. (72) Aphantopus hyperantus L. Gelbring. M N sh. 27.6. - 6.7.72

9. (73) Pararge aegeria L. Waldbrettspiel. M N v

10. (74) Dira megaera L. Mauerfuchs. N 8.6.73

11. (78) Maniola jurtina L. Ochsenauge. M N sh

12. (85) Coenonympha iphis Schiff. Brauner Wiesenvogel. M N sh

13. (88) Coenon. pamphilus L. Kl. Heufalter. M N Häufigster Tagfalter

14. (91) Apatura ilia Schiff. Kl. Schillerfalter. M N h,f.clythie 50%

15. (97) Vanessa atalanta L. Admiral. M 8.6.73 und 27.6. - 6.7.72 h

16. (98) Vanessa cardui L. Distelfalter. M 5.7.72 am Deich, 2 Falter

17. (99) Aglais urticae L. Kleiner Fuchs. M N h

18. (102) Nymphalis polychloros L. Grosser Fuchs. M 2.7.72 2 Ex.

19. (103) Nymphalis antiopa L. Trauermantel. Marchegg-Stadt 3 Raupen 16.6.73

20. (105) Polygonia c-album L. C-Falter. M h 27.6. - 6.7.72

21. (197) Araschnia levana L. Landkärtchen. M v 30.6. - 6.7.72

22. (113) Melitaea diamina Lang (dictynna Esp.) Dunkler Schneckenf. N v

23. (136) Clossiana selene Schiff. Braunfleck. Perlmutterf. N v 8.6.73

24. (144) Issoria lathonia L. Kl. Perlmutterf. M N v 15. - 18.6.73

25. (147) Thecla quercus L. Eichenzipfelfalter. M v 6.7.72

26. (150) Strymon acaciae F. M v

27. (152) Strymon w-album Knoch M 16.6.73

28. (153) Strymon pruni L. M 8.6.73

29. (156) Heodes tityrus Poda (dorilis Hufn.) M N v 15. - 18.6.73

30. (159) Lycaena phlaeas L. Kleiner Feuerfalter. M h

31. (160) Thersamonia dispar Haw. Grosser Feuerf. M: 30.6. - 2.7. 72 und 8.6.73; N: 8. - 17.6.73 h Auf verschiedenen feuchten Wiesen

32. (165) Everes argiades Pall. 18.6.73 Deich östlich Marchegg

33. (170) Celastrina argiolus L. M v 27.6. - 6.7.72

34. (176) Glaucopsyche alexis Poda (cyllarus Rott.) N 15. und 17.6.73 Auf Wiesen am Rande der Nani-Au

35. (183) Lycaeides argyrognomon Bergstr. N 15.6.73

36. (196) Polyommatus icarus Rott. M N h

37. (216) Pyrgus malvae L. N h

38. (226) Heteropterus morpheus Pall. M N 30.6. - 6.7.72 Hier vereinzelt auf Sumpfwiesen. Die Art wurde aber auch am Rande

des 5 km westlich der Marchauen liegenden Oberweidener Sandes und am Fuss des Hundsheimer Berges südlich der Donau im gleichen Jahr beobachtet.

39. (227) Carterocephalus palaemon Pall. M N v 8.6.73

40. (229) Adopaea lineola O. M v 27.6.72

41. (230) Adopaea silvester Poda (thaumas Hufn.) M h 27.6. - 2.7.72

42. (232) Ochlodes venata Br. u. Gr. (sylvanus Esp.) M N h

B Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphingides): 66 Arten

43. (234) Nola cuculatella L. M L4: 1.7.72 L3: 6.7.72

44. (240) Celama centonalis Hbn. M h L1, L3, L4 : 29.6. - 7.7.72

45. (242) Celama cristatula Hbn. M L3: 6.7.72 Es handelt sich um eine wärmeliebende Art, die mehr im Süden verbreitet ist.

46. (255) Arctornis L-nigrum Muell. M L4: 11.6.73

47. (256) Leucoma salicis L. M L1, L3, L4 h

48. (261) Euproctis chrysorrhoea L. M L3, L4 v 5. - 6.7.72

49. (262) Porthesia similis Fuessl. M N h

50. (265) Cybosia mesomella L. M N v Am Tage und am Lich

51. (266) Miltochrista miniata Forst. M L1: 7.7.72

52. (267) Lithosia quadra L. M L1: 25.6.72

53. (272) Eilema complana L. M L1: 7.7.72

54. (275) Eilema griseola Hb. M L3: 6.7.72

55. (286) Phragmatobia fuliginosa L. Rostbär. M L4: 5.7.72 3 Falter

56. (291) Spilarctia lubricipeda L. M N sh

57. (292) Spilosoma menthastri Esp. M N sh

58. (302) Diacrisia sannio L. M N L2, L3 sowie am Tage. 8.-15.6.73 h

59. (305) Arctia caja L. Brauner Bär. N 15.6.73 Raupe

60. (307) Arctia villica L. Schwarzer Bär. M L2: 13. - 17.6.73 v

61. (312) Amata phegea L. Sandweg am Westrand der Nani-Au: 1.7.72

62. (314) Dysauxes ancilla L. M L1: 29.6.72

63. (317) Comacla senex Hb. M N L1, L3, L4, L5: 26.6. - 7.7.72 h

64. (327) Pelosia muscerda Hufn. M N sh

65. (328) Pelosia obtusa H.-Sch. M L1: 7.7.72 Schilfbewohner, selten

66. (333) Harpyia furcula Cl. M L4: 1.7.72

67. (335) Cerura erminea Esp. Hermelin M L1: 29.6.72

68. (337) Stauropus fagi L. Buchenspinner N L5: 2.7.72

69. (340) Gluphisia crenata Esp. M N h überall. Von 17 Exemplaren gehörten 12 (70%) der verdunkelten ssp. vertunea Derenne an.

70. (342) Drymonia querna F. M N h 18.6.(73) - 7.7.(72)

71. (343) Drymonia trimacula Esp. M L2, L4 h 8.-13.6.73. Von 20 Faltern zählten 75% zu der verdunktelen ssp. dodonaea Hbn. und 25% zu einer Uebergangsform zu der helleren ssp. trimacula Esp.

72. (346) Pheosia tremula Cl. M L1, L2 v

73. (347) Pheosia gnoma F. (dictaeoides Esp.) M L2: 13.6.73

74. (348) Notodonta phoebe Sieb. M L1-L4 h

75. (351) Notodonta ziczac L. M L2: 15. - 16.6.73 v

76. (358) Lophopteryx camelina L. M N v

77. (359) Lophopteryx cuculla Esp. M N L4, L5 v

78. (360) Pterostoma palpina L. M N h

79. (367) Clostera anastomosis L. M L2: 13.6.73

80. (378) Procris statices L. M 27.6.72 am Deich. Mit 43 Fühlergliedern.

81. (395) Thermophila meliloti Esp. N 26.6.72

82. (400) Polymorpha angelicae O. M 16.6.73; N 26.6. und 1.7.72

83. (404) Apoda limacodes Hufn. M L4: 26.6. - 5.7.72 v

84. (406) Mimas tiliae L. Lindenschwärmer. M L1: 7.7.72

85. (409) Smerinthus ocellata L. Abendpfauenauge. M N h überall

86. (412) Sphinx ligustri L. Ligusterschwärmer. M N L1, L3, L4 h

87. (420) Deilephila elpenor L. Mittl. Weinschwärmer. M h L2, L3, L4

88. (421) Deilephila porcellus L. Kl. Weinschwärmer. M h L2, L4

89. (424) Macroglossum stellatarum L. Deich östl. Marchegg 5.7.72

90. (428) Habrosyne pyritoides Hufn. (derasa L.) M N h

91. (429) Thyatira batis L. Roseneule. M: L2 13.6.73, L4 26.6.72

92. (432) Tethea or Schiff. N 2.7.72 f. albingensis Warn. L5

93. (433) Tethea ocularis L. (octogesima Hbn.) M L1, L2 v

94. (438) Drepana falcataria L. N L5 2.7.72

95. (440) Drepana harpagula Esp. M L1, L3 6.-7.6.72 v

96. (442) Drepana binaria Hufn. M L3, L4 26.6. - 6.7.72 v

97. (444) Cilix glaucata Scop. M L1 29. - 30.6.72 v

98. (454) Malacosoma neustria L. Ringelspinner. M L1, L3 v

99. (466) Lasiocampa quercus L. Eichenspinner. M Raupe 15.6.73 Deich

100. (468) Macrothylacia rubi L. Brombeerspinner. 10.6.73 Marchegg-Bhf.

101. (473) Gastropacha quercifolia L. Kupferglucke. M L1 7.7.72

102. (482) Pachythelia villosella O. Am Westrand der Marchauen mehrere Säcke an Baumstämmen. 17.6.73

103. (497) Sterrhopteryx hirsutella Hbn. M N h am Licht

104. (531) Psychidea bombycella Schiff. M N h am Licht
105. (541) Fumea casta Pall. M 15.- 16.6.73 mehrere Säcke
106. (623) Cossus cossus L. Weidenbohrer. M L1,L4 1.-7.7.72 v
107. (627) Zeuzera pyrina L. Kastanienbohrer. M L1 29.6 -7.7.72 v
108. (628) Phragmataecia castaneae Hbn. Rohrbohrer. M N h

C Eulen (Noctuidae): 127 Arten

109. (639) Euxoa obelisca Schiff. M L1 29.6.-7.7.72 v
110. (643) Euxoa tritici L. M L1 25.6.-7.7.72 v
111. (659) Scotia segetum Schiff. M L2 13.-7.6.73 v
112. (661) Scotia exclamationis L. M N überall. Häufigste Noctuide
113. (663) Scotia ipsilon Hufn. (ypsilon Rott.) M L1,L4 25.-29.6.72 h
114. (677) Ochropleura plecta L. M N sh
115. (700) Noctua pronuba L. M N sh
116. (703) Noctua fimbriata Schr. (fimbria L.) M L1,L3 1.-7.7.72 v
117. (704) Noctua janthina Schiff. M N 2.-7.7.72 v
118. (708) Spaelotis ravida Schiff. (obscura Brahm) N 2.7.72
119. (711) Opigena polygona Schiff. M L4 1. und 5.7.72 v
120. (712) Graphiphora augur F. M L2 17.6.73
121. (725) Diarsia rubi View. M L2,L4 v
122. (732) Amathes c-nigrum L. M N sh
123. (734) Amathes triangulum Hufn. M N sh
124. (737) Amathes rhomboidea Esp. (stigmatica Hb.) N L6 18.6.73
125. (746) Anaplectoides prasina Schiff. M L2 13.6.73
126. (747) Cerastis rubricosa Schiff. M L2 10.4.73 v
127. (755) Discestra trifolii Hufn. M L1,L4 29.6.-7.7.72 v
128. (760) Polia nebulosa Hufn. M L2,L4 v
129. (765) Sideridis albicolon Hbn. M N L1,L2,L6 v
130. (768) Heliophobus reticulata Goeze M L1,L2,L4 h
131. (771) Mamestra persicariae L. M L1,L4 29.6.-6.7.72 v
132. (773) Mamestra w-latinum Hufn. (genistae Bkh.) M L2 16.6.73
133. (774) Mamestra thalassina Hufn. M L2,L4 8.-17.6.73 v
134. (775) Mamestra suasa Schiff. (dissimilis Knoch) M L2,L4 v
135. (777) Mamestra oleracea L. M L4 11.-14.6.73 v
136. (778) Mamestra aliena Hbn. M L2 13.6.73
137. (782) Mamestra dysodea Schiff. (chrysozona Bkh.) M L1 25.6.72
138. (785) Hadena lepida Esp. (carpophaga Bkh.) M L2 13.6.73
139. (788) Hadena irregularis Hufn. M L1 29.6.72

140. (789) Hadena luteago Schiff. Südliche Art M L1,L2,L3 h

141. (795) Hadena compta Schiff. M L2 13.6.73

142. (796) Hadena confusa Hufn. (nana Rott.) M L4 8.6.73

143. (799) Hadena bicruris Hufn. (capsincola Schiff.) M L1,L4 v 8.-13.6.73

144. (805) Eriopygodes imbecilla F. M L2 13.6.73 1mal, 16.6.73 2mal. In den Alpen verbreitete Art, die gelegentlich auch im Flachland auf feuchten Wiesen vorkommt.

145. (812) Orthosia cruda Schiff. (pulverulenta Esp.) M L2 11.4.73 v

146. (823) Hyssia cavernosa Ev. ssp. gozmanyi Kovács. M L4 8.6.73 KASY det. Selten Ssp. gozmanyi ist u.U. eine gute Art.

147. (825) Mythimna turca L. M N h

148. (826) Mythimna conigera Schiff. M N L1,L3,L4 29.6.-5.7.72 v

149. (827) Mythimna ferrago F. (lithargyria Esp) M L1 19.6.72

150. (828) Mythimna albipuncta Schiff. M N h

151. (831) Mythimna pudorina Schiff. (impudens Hbn.) M N h

152. (833) Mythimna impura Hbn. M N L1,L3,L4,L5 24.6.-6.7.72

153. (834) Mythimna pallens L. M N sh

154. (837) Mythimna l-album L. M: 29.6.-7.7.72 N: 18.6.73 v

155. (842) Mythimna obsoleta Hbn. M L1,L4 v

156. (859) Dipterygia scabriuscula L. N L6 18.6.73

157. (860) Rusina ferruginea Esp. (umbratica Goeze) M L2,L3,L4 v

158. (863) Trachea atriplicis L. M L1: 25.6.72 L2: 16.6.73

159. (864) Euplexia lucipara L. M N L2,L4,L5 v

160. (865) Phlogophora meticulosa L. M L1,L2 v

161 (870) Callogonia virgo Tr. M L2 13. und 15.6.73. Eine sich hier nach Norden ausbreitende südliche Art.

162. (876) Enargia ipsillon Schiff. (fissipuncta Haw.) M N L1,L4,L5 h

163. (880) Calymnia trapezina L. M L1,L3,L4 29.6.-6.7.72 v

164. (881) Calymnia pyralina Schiff. M L1,L4 25.6.-7.7.72 h

165. (887) Apamea monoglypha Hufn. M N L1,L2,L4,L6 h

166. (888) Apamea lithoxylea Schiff. M L1,L2,L3 v

167. (889) Apamea sublustris Esp. M L1,L2,L4 v

168. (890) Apamea crenata Hufn. (rurea F.) M L4 5.7.72 v, 50% f.alopecurus

169. (901) Apamea unanimis Hbn. M L2,L4 11.-13.6.73 v

170. (904) Apamea anceps Schiff. (sordida Bkh.) M L1,L2,L4 h

171. (905) Apamea sordens Hufn. (basilinea F.) M L2,L4 8.-16.6.73 v

172. (906) Apamea scolopacina Esp. M N L1,L5 27.-29.6.72 v

173. (908) Oligia strigilis L. M N h 66% melanistisch

174. (909) Oligia versicolor Bkh M L1, L4 25.6.-26.6.72 v

175. (914) Miana literosa Haw. M N L1, L5 27.6.-29.6.72 v
Sandart, die wohl aus den Randgebieten der Auen stammt.

176. (915) Mesapamea secalis L. M L2 16.6.73

177. (917) Photedes minima Haw. (arcuosa Haw.) N L6 18.6.73

178. (918) Photedes extrema Hbn. M L4:8.6.73 L2:13.6.73; N L6: 18.6.73 WOLFSBERGER det.

179. (920) Photedes fluxa Hbn. (hellmanni Ev.) M L1 7.7.72 2mal

180. (933) Amphipoea fucosa Frr. M L1, L4 1.-7.7.72 v

181. (946) Celaena leucostigma Hbn. M L1 7.7.72

182. (955) Sedina büttneri Hering KASY stellte am 9.10.1960 auf den Wiesenmooren am Rande der Nani-Au sowie in einer Schneise im Bruchwald dieser Au mehrere Exemplare fest. (Z. Arbeitsgem. Oesterr. Ent., Bd. 22(1970), S.145).

183. (956) Arenostola phragmitidis Hbn. M L1, L4 30.6.-7.7.72 v

184. (960) Hoplodrina alsines Brahm M N L1, L2, L3, L6 h

185. (961) Hoplodrina blanda Schiff. (taraxaci Hbn.) M L1, L4 1.-5.7.73

186. (962) Hoplodrina ambigua Schiff. M N L1, L2, L4, L5 h

187. (964) Hoplodrina respersa Schiff. M L2 13.6.73

188. (967) Caradrina morpheus Hufn. M L2, L4 14.-17.6.73 v

189. (971) Platyperigea kadeni Frr. M L1 29.6.72 KASY det. Wärmeliebende Art, deren nördliche Verbreitungsgrenze durch Oesterreich verläuft.

190. (973) Paradrina clavipalpis Scop. (quadripunctata F.) M L1, L2 v

191. (976) Eremodrina gilva Donz. N L5 27.6.72 WOLFSBERGER det. Beachtlicher Fund. Laut FORSTER-WOHLFAHRT: "In den Alpen lokal und selten .... Einzeln auch im nördlichen Alpenvorland"

192. (984) Acosmetia caliginosa Hbn. M L4 h Südlichere Art, die an warmen und feuchten Orten anzutreffen ist.

193. (989) Agrotis venustula Hbn. M N L2, L3, L4, L6 v

194. (1002) Cucullia umbratica L. M L2:16.6.73; N L6:15.6.73

195. (1124) Pyrrhia umbra Hufn. M L1, L2 v

196. (1128) Axylia putris L. M N L1, L2, L4, L6 h

197. (1131) Cryphia fraudatricula Hbn. M L1 29.6.-7.7.72 v URBAHN det. Die Raupe an Baum- und Zaunflechten lebend.

198. (1136) Bryoleuca ereptricula Tr. M L1 29.6.72 Die Raupe des wärmeliebenden Falters lebt an Steinflechten.

199. (1137) Bryoleuca raptricula Schiff. M L1 7.7.72 WOLFSBERGER det. Die Raupe lebt an Steinflechten, auch an solchen von Ruinen und Trümmer.

200. (1145) Colocasia coryli L. M L1 7.7.72

201. (1162) Pharetra rumicis L. M Raupe 30.6.72

202. (1175) Porphyrinia purpurina Schiff. M N L1:29.6.72 L2:21.6.73 L6:18.8.73 Wärmeliebende, mehr südliche Art. An trockenen Stellen. Wohl am Rande der Auen beheimatet.

203. (1178) Jaspidia deceptoria Scop. M N L2, L5, L6 h

204. (1179) Jaspidia pygarga Hufn. (fasciana L.) M N h

205. (1180) Eustrotia uncula Cl. M N L3, L5 v

206. (1181) Eustrotia olivana Schiff. (argentula Hbn.) M N h

207. (1182) Eustrotia candidula Schiff. (pusilla View.) M L2 13.6.73 v In vielen Teilen Mitteleuropas seltene oder fehlende Art.

208. (1183) Emmelia trabealis Scop. M N L1, L2, L3, L6 h

209. (1184) Acontia lucida Hufn. M L1 29.6.72 Heute nur noch im Süden Mitteleuropas sowie im östlichen Oesterreich bodenständig. Nördlicher jetzt nur noch als Wanderfalter auftretend (vgl. FORSTER-WOHLFAHRT).

210. (1185) Acontia luctuosa Esp. M N Auch am Tage h

211. (1192) Earias chlorana L. M L1, L4 5.-7.7.72 v

212. (1194) Pseudoips bicolorana Fuessl. N L5 2.7.72

213. (1203) Autographa gamma L. M N 1972: 78mal, 1973: 3mal

214. (1205) Autographa pulchrina Haw. M L2, L3, L4 v

215. (1208) Macdunnoughia confusa Steph. (gutta Gn.) M L1: 7.7.72 L2: 13.6.73

216. (1211) Plusia chrysitis L. M N h

217. (1212) Plusia zosimi Hbn. Auf der innerhalb des Deiches, also im Ueberschwemmungsgebiet, gelegenen Wiese bei L4 fand KASY im Jahre 1959 Falter, mit denen er eine erfolgreiche Zucht durchführte. (KASY: Ent.Nachr.-Bl. österr. u. schweiz. Ent., Bd. 11(1959), S. 64)

218. (1222) Abrostola triplasia L. (tripartita Hufn.) M L1, L2 v

219. (1225) Abrostola trigemina Wernbg. (triplasia auct.) M N h

220. (1252) Ectypa glyphica L. N 15.6.73 am Tage

221. (1254) Scoliopteryx libatrix L. N L5 27.6.72

222. (1259) Lygephila pastinum Tr. M N h

223. (1262) Catephia alchymista Schiff. Weisses Ordensband. M L1 7.7.72

224. (1263) Aedia funesta Esp. M L1 29.6.72 3mal. Lokale und seltene Art, deren Raupe an Winden lebt.

225. (1269) Rivula sericealis Scop. M N L2, L4, L5, L6 h

226. (1270) Laspeyria flexula Schiff. M L1 29.6.72

227. (1271) Colobochyla salicalis Schiff. N 8.6.73 Am Tag, h. In dem mit Zwergweiden bestandenen Moor.

228. (1272) Epizeuxis calvaria Schiff. M L1 29.6.72
Eine vielerorts seltene Art mit mehr südlicher Verbreitung.

229. (1273) Herminia barbalis Cl. M L3: 6.7.72 N L5: 27.6.72

230. (1277) Polypogon tentacularia L. M N h

231. (1278) Zanclognatha tarsipennalis Tr. M L1 29.6.72

232. (1279) Z. lunalis Scop. (tarsiplumalis Hbn.) M N L3,L5 2.-6.7.72

233. (1280) Z. tarsicrinalis Knoch M N L1,L4 v

234. (1286) Paracolax glaucinalis Schiff. (derivalis Hbn.) M L1 v

235. (1289) Hypena proboscidalis L. M N L2,L4,L5 h

D Spanner (Geometridae): 100 Arten. (Zahlen in Klammern nach KOCH, Bd.IV)

236. (2a) Brephos puella Esp. Einige mir von Herrn Dr. KASY liebenswürdigerweise überlassene Falter dieser Art, die am 19.3.71 in der Nähe der Leuchtstelle 4 gefangen wurden, befinden sich in meiner Sammlung.

237. (9) Geometra papilionaria L. N L5 2.7.72

238. (10) Comibaena pustulata Hufn. M L2 13.6.73

239. (11) Hemithea aestivaria Hbn. (strigata Müll.) M N h

240. (13) Chlorissa cloraria Hbn. (porrinata Z.) M L4 8.6.73

241. (14) Euchloris smaragdaria F. M L1,L3,L3 v

242. (16) Hemistola chrysoprasaria Esp. (vernaria Hbn.) M N L2,L3, L5 v

243. (18) Jodis putata L. M L4 8.6.73 URBAHN det.

244. (20) Rhodostrophia vibicaria Cl. M L1 30.6.72

245. (21) Calothysanis amata L. M N h

246. (25) Cosymbia annulata Schulze M N L2,L4,L5,L6 v

247. (30) Cosymbia linearia Hbn. M L2 17.6.73

248. (32) Scopula immorata L. M L4 8.6.73

249. (33) Scopula rubiginata Hufn. M L1,L4 v

250. (40) Scopula immutata L. M N h

251. (42) Scopula virgulata Schiff. (strigaria Hbn.) M N h

252. (44) Scopula nigropunctata Hufn. (strigilaria Hbn.) M L1 30.6.72

253. (46) Scopula ornata Scop. M L2 13.6.73 2mal

254. (48) Sterrha aureolaria Schiff. (trilineata Scop.) 17.6.73 v
Sandweg am Westrand der Nani-Au. Am Tage.

255. (50) Sterrha rufaria Hbn. M L1 7.7.72

256. (54) Sterrha serpentata Hufn. (similata Thnbg.) M N 8.-17.6.73
tagsüber sh

257. (56) Sterrha dimidiata Hufn. M L2 16.6.73

258. (60) Sterrha subsericeata Haw. M L4 5.7.72

259. (64) Sterrha biselata Hufn. (bisetata Rott.) M N 27.-7.7.72 h

260. (67) Sterrha fuscovenosa Goeze (interjectaria Bd.) M 1.-5.7.72 v

261. (68) Sterrha humiliata Hufn. M N 26.6.-7.7.72 h

262. (71) Sterrha inornata Haw. M L4 5.7.72

263. (73) Sterrha aversata L. M N h 55% f. spoliata

264. (74) Sterrha emarginata L. N L5 2.7.72 2mal

265. (75) Lythria purpuraria L. (Südlichere Art). Oestl. Marchegg 5.7.72

266. (76) Lythria purpurata L. (Nördlichere Art). M Trockenwiese, am Tag, h

267. (84) Mesotype virgata Hufn. M N L4, L5 v

268. (85) Minoa murinata Scop. N 15.-17.6.73 am Tage h

269. (101) Mysticoptera sexalata Retz. (sexalisata Hbn.) M N h

270. (111) Philereme vetulata Schiff. M N 24.6.-6.7.72 h

271. (112) Philereme transversata Hufn. (rhamnata Schiff.) M N v 27.6.-6.7.72

272. (117) Lygris mellinata F. (associata Bkh.) M L1 (Laterne) 15.6.73

273. (119) Lygris pyraliata Schiff. (dotata Stgr.) M N h

274. (121) Cidaria ocellata L. M L4 8.6.73 3mal

275. (122) Cidaria rubiginata Schiff. (bicolorata Hufn.) M N h

276. (131) Cidaria truncata Hufn. M L3 6.7.72

277. (136) Cidaria quadrifasciata Cl. N L5 2.7.72 3mal

278. (138) Cidaria ferrugata Cl. M N v

279. (139) Cidaria biriviata Bkh. (pomoeriaria Ev.) M L3 6.7.72

280. (141) Cidaria obstipata F. (fluviata Hbn.) M L1 29.6.72

281. (145) Cidaria pectinataria Knoch (viridaria F.) M L2 N am Tag 11.-13.6.73 v

282. (164) Cidaria cuculata Hufn. N L6 18.6.73 2mal

283. (169) Cidaria bilineata L. M N h

284. (175) Cidaria albicillata L. M bei L4 8.6.73 am Tage

285. (176) Cidaria procellata Schiff. M L2, L4 11.-13.6.73 v
Verdunkelte Nässeform am 13.6.73.

286. (180) Cidaria pupillata Thnbg. N 8.6.73 am Tage
Auch von KASY bereits mehrfach beobachtet.

287. (182) Cidaria alternata Müll. (sociata Bkh.) M N sh

288. (184) Cidaria galiata Schiff. M L2 16.6.73

289. (187) Cidaria alchemillata L. M L3 6.7.72

290. (196) Cidaria coerulata F. (autumnalis Ström.) N L6 16.6.73

291. (204) Hydrelia flammeolaria Hufn. (luteata Schiff.) N L5 27.6.-2.7.72 h

292. (205) Euchoeca nebulata Scop. (obliterata Hufn.) N L5,L6 h

293. (208) Eupithecia tenuiata Hbn. M L1 29.6.72 URBAHN det.

294. (215) Eupithecia linariata F. M L2 13.6.73

295. (225) Eupithecia venosata F. M L2 13.6.73

296. (236) Eupithecia satyrata Hbn. M L2 17.6.73

297. (237) Eupithecia tripunctaria H.-S. (albipunctata Haw.) N L5 24.6.72

298. (242) Eupithecia vulgata Haw. M N L2,L6 17 -18.6.73 v

299. (244) Eupithecia castigata Hbn. M N L1,L2,L5,L6 v

300. (260) Eupithecia innotata Hufn. M L4 8.6.73

301. (270) Chloroclystis coronata Hbn. M L1,L3 30.6.-7.7.72 h

302. (272) Chloroclystis rectangulata L. M N L1,L2,L3,L6 h

303. (281) Abraxas grossulariata L. M N L2,L3,L5,L6 h

304. (283) Lomaspilis marginata L. M N sh

305. (284) Ligdia adustata Schiff. M N L2,L3,L5 v

306. (287) Lomographa dilectaria Hbn. M N L2,L4,L5, südöstl.Art v

307. (289) Bapta bimaculata F. M L2 13.6.73

308. (290) Bapta temerata Hbn. M L1:25.6.72 N L2:13.6.73

309. (291) Cabera pusaria L. M N sh

310. (292) Cabera exanthemata Scop. M N h

311. (293) Cabera leptographa Wehrli N 8.6.73 Zwei Falter am Tage auf einer von Erlenwald umgebenen Moorwiese im Südwesten der Nani-Au, wo auch Zwergweiden (Salix rosmarinefoliarepens) vorkommen. Es handelt sich um eine erst 1939 nach zentralasiatischen Exemplaren beschriebene Art, die URBAHN 1952 für die Mark Brandenburg feststellte, und deren Vorkommen im östlichen Oesterreich KASY ab 1962, ermittelt hat. So fand KASY in der Nähe der hier erwähnten Moorwiese bereits 1970 mehrere Falter dieser Art. (Z.d.Arbeitsgem. österr. Ent., Bd.22(1970), S.146).

312. (297) Campaea margaritata L. M L2,L4 11.-16.6.73 v

313. (303) Ennomos erosaria Schiff. M L1,L2,L4 ab:13.6.73 h

314. (306) Selenia tetralunaria Hufn. M N L3,L5 2.-6.7.72 v

315. (313) Angerona prunaria L. M N L2,L3,L4,L5 Von 8 beobachteten Exemplaren gehörten 3 der f.corylaria Thnbg. an.

316. (314) Urapteryx sambucaria L. M N h

317. (316) Opistograptis luteolata L. M L2 13.6.73

318. (317) Epione repandaria Hufn. (apiciaria Schiff.) M N h

319. (317a) Caustoloma flavicaria Schiff. M 15.6.73 An Laterne vor Schloss Marchegg. Eine wärmeliebende Art, die hier etwa die Nordgrenze ihrer Verbreitung erreicht.

320. (320) Lithina chlorosata Scop. (petraria Hbn.) N 27.6.72
Da Adlerfarn (Pteridium aquilinum) in der Nani-Au nicht vorkommen soll, wird eine andere Farnart als Futterpflanze vermutet.

321. (323) Semiothisa notata L. M N L4, L6 8.-18.6.73

322. (324) Semiothisa alternaria Hbn. M N h

323. (327) Semiothisa clathrata L. M N sh

324. (328) Semiothisa glarearia Brahm M L4 8.6.73

325. (329) Semiothisa artesiaria Schiff. M N h

326. (336) Itame fulvaria Vill. (brunneata Thnbg.) M L3 6.7.72

327. (350) Biston betularius L. M L1, L2 Alle 4 Falter melanistisch.

328. (355) Boarmia rhomboidaria Schiff. (gemmaria Brahm) M N L2, L6 13.-18.6.73 v

329. (364) Boarmia roboraria Schiff. M L2 13.6.73 melanistisch

330. (365) Boarmia punctinalis Scop. (consortaria F.) M N h
40% melanistisch.

331. (366) Boarmia selenaria Schiff. M L2, L4 8.-13.6.73 v

332. (367) Boarmia bistortata Goeze M N L1, L3, L5 24.6.-7.7.72 v
40% melanistisch.

333. (371) Boarmia punctulata Schiff. (punctularia Hbn.) N 8.6.73 am Tag.

334. (383) Ematurga atomaria L. N 8.6.73 am Tag v

335. (387) Siona lineata Scop. M L2, L4 8.-17.6.73 v

Betrachtet man die Futterpflanzen der Raupen sowie die dazu gehörenden Biotope, ergibt sich folgende Uebersicht für das Vorkommen der 335 beobachteten Grosschmetterlingsarten:

An krautartigen Pflanzen lebend	161 Arten = 48%
Im Laubwald einschliesslich Unterholz und Sträuchern	120 Arten = 36%
Ausgesprochene Grasfresser	42 Arten = 12%
Nur im Moor- oder Sumpfgelände	12 Arten = 4%

Die an krautartigen Pflanzen lebenden Arten verteilen sich sowohl auf trockenere als auch auf feuchtere Biotope. Es ist in vielen Fällen schwer zu sagen, ob eine an Kräutern lebende Raupe sich nun speziell in trockenem oder feuchtem Gelände entwickelt hat. Ein Einfluss der Hochwasserüberschwemmungen auf das Vorkommen dieser Arten ist im allgemeinen nicht anzunehmen.

Die im Laubwald lebenden Arten dürften vor den Hochwässern weitgehend geschützt sein.

Für die Grasfresser, zu denen viele Noctuiden gehören, die als Raupen überwintern, dürften im Gebiet der eigentlichen Marchauen lang andauernde Ueberschwemmungen von Nachteil sein, besonders wenn diese in der Schlüpfzeit auftreten. Immerhin bieten die benachbarten Ländereien für die Grasfresser vielfach geeignete Lebensmöglichkeiten, sodass ihr vor-

stehend angegebener Anteil annähernd der normalen Verteilung in Mitteleuropa entspricht.

Besonderes Interesse verdienen die in Moor- und Sumpfgelände vorkommenden Arten, die nachstehend noch einmal mit den Futterpflanzen aufgeführt sind.

Nr. 31	Thers. dispar Haw.	An Rumex hydrolapathum, R. aquaticum
Nr. 65	Pel. obtusa H.-Sch.	An Schilfrohr gebunden
Nr. 108	Phr. castaneae Hbn.	In Schilfrohr
Nr. 151	Myth. pudorina Schiff.	Jung an Schilfrohr
Nr. 152	Myth. impura Hbn.	Vor allem an Schilf und Seggen
Nr. 155	Myth. obsoleta Hbn.	An Schilfrohr
Nr. 181	Cel. leucostigma Hbn.	An Wasserschwertlilie u. Sumpfgräser
Nr. 182	Sed. büttneri Hering	An Carex acutiformis
Nr. 183	Aren. phragmitidis Hbn.	In Schilfrohr
Nr. 205	Eustr. uncula Cl.	An Ried- und Zypergras
Nr. 206	Eustr. olivana Schiff.	An Ried- und Zypergras
Nr. 311	Cab. leptographa Wehrli	An Zwergweiden

Bei einer Beobachtung auch zu anderen Jahreszeiten wäre die Zahl der Moor- und Sumpfbewohner gemäss der Gesamtzahl der zu beobachtenden Arten noch entsprechend grösser ausgefallen. Es fällt auf, dass unter den aufgeführten Arten kein einziger Nadelholzbewohner ist, obwohl nur 5 km entfernt auf dem Oberweidener Sand bereits mehrere Nadelholz-Arten anzutreffen sind.

Sehr interessant ist schliesslich noch das Auftreten melanistischer Formen bei denjenigen Schmetterlingsarten, die in den letzten Jahrzehnten derartige Formen in steigendem Masse hervorgebracht haben. Ob es sich dabei um Grosstadt-Einflüsse seitens des rd. 30 km entfernten Wien (1,7 Mill. Einwohner) sowie des rd. 15 km entfernten Pressburg (0,3 Mill. Einwohner) handelt, muss dahingestellt bleiben. Im einzelnen wurde beobachtet:

100% melanistisch:

Nr. 92 Tethea or Schiff. f. albingensis Warn.	1 Falter
Nr. 327 Bist. betularius L. f. carbonaria Jord.	4 Falter
Nr. 329 Boarm. roboraria Schiff. f. infuscata Stgr.	1 Falter

66% melanistisch:

Nr. 173 Olig. strigilis L. f. suffumata Warr.	15 von 23 Faltern

40% melanistisch:

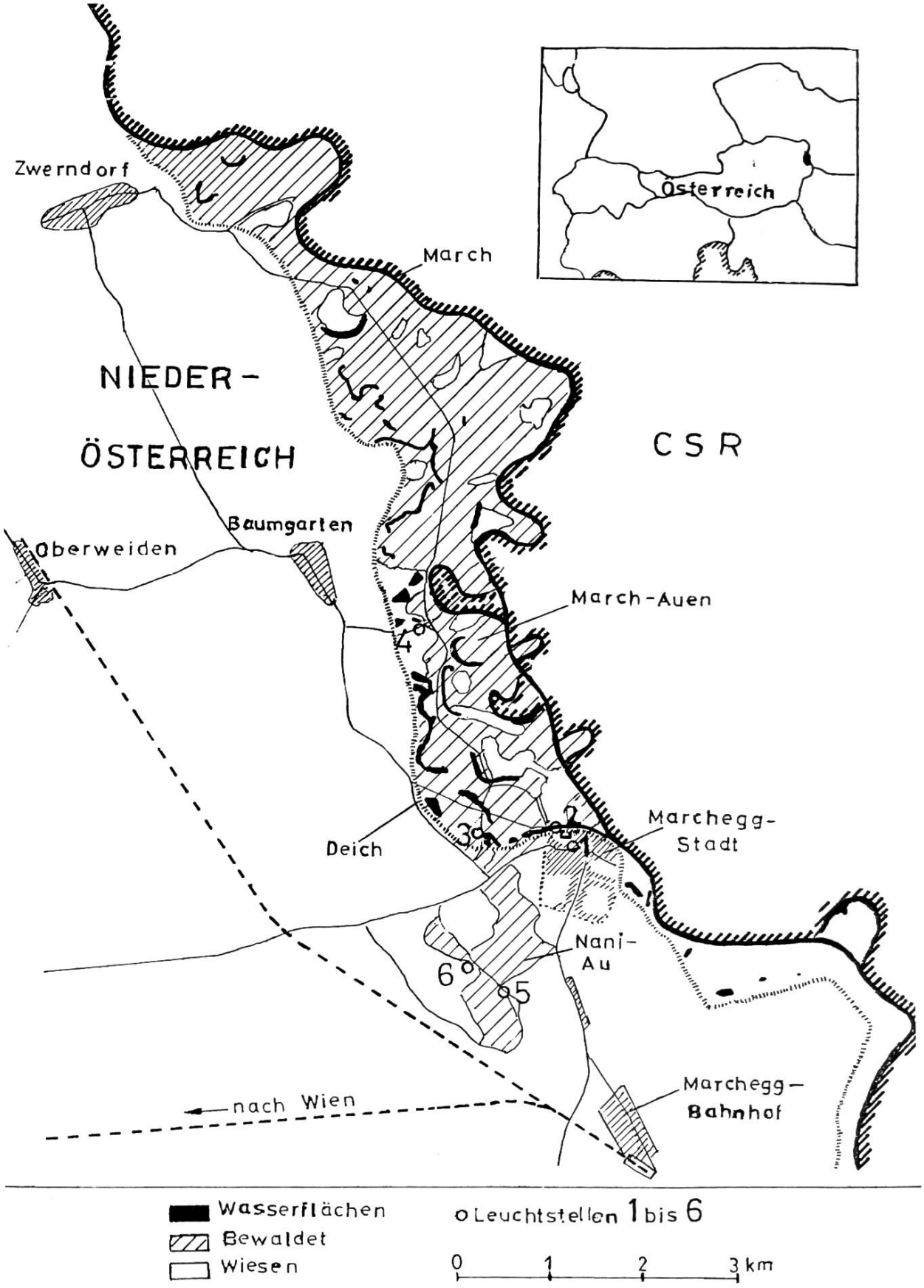
Nr. 315 Angerona prunaria L. f. corylaria Thnbg.	3 von 8 Faltern
Nr. 330 B. punctinalis Scop. f. consobrinaria Bkh.	7 von 18 Faltern
Nr. 332 B. bistortata Goeze f. defessaria Frr.	3 von 8 Faltern

Bezüglich des Auftretens verdunkelter geographischer Unterarten wurde festgestellt, dass bei

Nr. 69 Gl. crenata Esp. von 17 Faltern 70% zu der verdunkelten ssp. vertunea Derenne gehörten, und bei

Nr. 71 Dr. trimacula Esp. von 20 Faltern 75% der dunklen ssp. dodonaea Hbn. und 25% einer Uebergangsform zuzuordnen sind.

Adresse des Verfassers: Dr. Karl Cleve
Fasanenstr. 39
D 1 Berlin 15


Zwerndorf
March
NIEDER-
ÖSTERREICH
CSR
Österreich
Baumgarten
Oberweiden
March-Auen
Deich
Marchegg-
Stadt
Nani-
Au
Marchegg-
Bahnhof
nach Wien
Wasserflächen
Bewaldet
Wiesen
o Leuchtstellen 1 bis 6
0 1 2 3 km